



An die Medien – per Email

Datum 08.01.2020

Ihr Schreiben
Ihr Aktenzeichen

SGV Geschäftsstelle
Goethestr. 4
63679 Schotten
Tel. 0170/2037091
info@sgv-ev.de
www.sgv-ev.de

30 Jahre Bollwerk gegen Wasserraubbau: Die Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V. - Feier mit Vorstellung der neuen Studie – Festrede von Staatssekretärin a.D. Tappeser

Vorsitzende
Cécile Hahn

2. Vorsitzender
Sascha Spielberger

Schriftführer
Heiko Stock

Schatzmeister
Peter Weiß

Beisitzer
Dr. Anne Archinal
Gabriele Geiß
Gudrun Huber-Kreuzer
Matthias Kalkhof
Beate Werm

Als die Schutzgemeinschaft Vogelsberg Ende 1989 auf dem Hoherodskopf gegründet wurde, ahnte noch niemand, welche zentrale Bedeutung dieser Verein über viele Jahre hinweg für die bitter notwendigen Reformen der hessischen Wasserwirtschaft erlangen würde. Dabei war schon von Anbeginn an klar, dass die SGV zu einer der größten Bürgerinitiativen Hessens werden würde. Schließlich traten ihr schon kurz nach der Gründungsversammlung zwei Landkreise, etliche Kommunen sowie Verbände, Vereine und viele Einzelpersonen bei. Auch nach mittlerweile 30 Jahren intensiver Arbeit hat sich daran wenig geändert. Durch die neu entflammten Auseinandersetzungen um die Fernwassergewinnung und unter dem Zwang zur Klimaanpassung verzeichnet der Verein mittlerweile eine Mitgliederhöchstzahl.

Doch es waren nicht nur die Vogelsberger, die durch ihre Mitgliedschaft den ökologischen Kampf ums Grundwasser unterstützten. Denn Mitglieder kamen auch aus den Verbrauchsgebieten für das abgepumpte Fernwasser, so aus der südlichen Wetterau, dem Taunus und nicht zuletzt aus dem Großraum Frankfurt. Denn von Anfang an begriff sich die SGV als eine überparteiliche Sammlungsbewegung, der es gemäß Satzung um den Schutz des Grundwassers und des Naturraums geht. Immer wiederkehrenden Versuchen, die SGV für parteipolitische oder andere Einzelinteressen zu instrumentalisieren, wurden und werden konsequent Absagen erteilt. Dies dürfte, neben der qualifizierten Sacharbeit, einer der Gründe sein, warum die SGV sowohl bei Befürwortern als auch bei Gegnern nach deren Äußerungen eine hohe Wertschätzung genießt. Und warum sie juristisch mittlerweile als klageberechtigter Naturschutzverein anerkannt ist.

Den Blitzstart in eine erfolgreiche Naturschutzarbeit, den die SGV vor 30 Jahren hinlegen konnte, verdankt sie bis heute auch den vielen Initiativen und Personen, die sich schon weit vor 1989 im Vogelsberg für Wasser und Natur engagierten.

Zu ihnen zählen Kreis- und Ortsgruppen von Naturschutzverbänden wie BUND, NABU, HGON, NaturFreunde, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald oder der hessische Fischereiverband ebenso wie die Gründungsmitglieder, die schon vorher sehr aktiv waren. Es seien hier stellvertretend für diese Geburtshelfer der SGV namentlich nur der Rebell vom Vogelsberg Heinrich Muth, Karl Lißmann, Gero Gaede, Ernst Happel, Walter Kreß und der erste SGV-Vorsitzende Reiner Hildebrand genannt, die den Verein auch späterhin lange Jahre gefördert und bereichert haben.

Auch heute verfolgt die SGV ihre Arbeit für den Wasser- und Naturschutz unbeirrbar weiter. Sie hat in diesen langen Jahren sehr viel dazugelernt und ist dadurch zweifellos wesentlich professioneller und in ihrem Wirken erfolgreicher geworden. Ausdruck dafür ist die neue SGV-Dokumentation 'Zukunftsfähige Wasserversorgung Rhein-Main', die bei der Jubiläumsfeier am 14. Januar vorgestellt werden wird. In ihr wird nicht nur die bisherige Entwicklung der Wassergewinnung und des Kampfes für den Naturraum aufgearbeitet und transparent gemacht. Schwerpunkte der Studie sind auch die Hintergründe für den heutigen Zwang zur dringenden Reform des 150 Jahre alten Systems der Fernwasserversorgung, die Rolle wichtiger Beteiligter, der Konflikt zwischen gewinnbringendem Wasserhandel und gesellschaftlicher Daseinsvorsorge sowie die konkreten Maßnahmen, mit denen sich Wasserversorgung und Naturschutz langfristig vereinbaren lassen. Denn eine der Stärken der SGV ist es, nicht nur Missstände zu kritisieren, sondern sie auch wissenschaftlich zu analysieren und daraus praktikable Konfliktlösungen zu entwickeln. Näheres dazu wird am 14.1. zu erfahren sein.

Ihr Jubiläum feiert die SGV mit ihren Mitgliedern und Ehrengästen am 14. Januar 2020 ab 17 Uhr in der Umweltwerkstatt Niddatal-Assenheim, Wirtsgasse 1. Die Festrede wird, nach einer Begrüßung durch den SGV-Vorstand und nach der öffentlichen Vorstellung der SGV-Studie, die hessische Umwelt-Staatssekretärin a.D., Dr. Beatrix Tappeser, halten. Anschließend werden die 30 Jahre SGV in einer kleinen Diaschau gewürdigt, die nahtlos ins ungezwungene Feiern bei Getränken und Fingerfood übergehen wird. Die SGV freut sich auf alle Interessierten, die den Weg nach Assenheim finden werden, um das 30-jährige Jubiläum mitzufeiern. Näheres auch unter <http://www.sgv-ev.de/>

Foto UBS: 'Schnee war gestern' Dünne Schneedecke in Schotten Januar 2017